

Ottenheim

Dirk

30.04.1970

Vaubanallee 4

79100 Freiburg

DRK-Landesverband: Mecklenburg Vorpommern

Datum, Unterschrift des Passinhabers

Diese Urkunde ist nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

Reg. Nr. DRSA – Bronze:

Reg. Nr. DRSA – Silber:

Reg. Nr. DRSA – Gold:

- Bronze -

Die Prüfung wurde mit Erfolg abgelegt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift
der Austerbungsstelle

- Silber -

Die Prüfung wurde mit Erfolg abgelegt.

Neustrelitz 07.06.2022

Get Datum

MV 10-251-R

Lehrschein-Nr.

Stapel mit Kumpeln
der Ausfahrt ins Hotel

Parker

- Gold -

Die Prüfung wurde mit Erfolg abgelegt.

Orl. Distum

Stempel und Unterschrift
der Ausfertigungsstelle

Deutsches Rettungsschwimmabzeichen des DRK - Bronze -

Mindestalter 15 Jahre

Die Prüfung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Die praktische Prüfung umfasst den Nachweis folgender Fertigkeiten:

1. 200 Meter Schwimmen in höchstens zehn Minuten, davon 100 Meter in Schwuppi und 100 Meter in Rückenlage mit Gleichschwung ohne Anmutigung
2. 100 Meter Schwimmen in Kleidung in höchstens vier Minuten, anschließend im Wasser ertrinken
3. Die verschiedene Sprünge aus einer Höhe (z.B. Abtauchen, Rettungssprung, Sprung, Folgesprung, Kopfprung)
4. 10 Meter Stufenkriechen
5. Zweimal Tauchtauchen von der Wasseroberfläche, einmal kopfwärts und einmal kopfüber innerhalb von drei Minuten mit zweimaligem Herausfahren eines Fünf-Kogramm-Tauchungs- oder gleichartigen Gegenstandes (Wasserdiele zwischen drei und drei Metern)
6. 50 Meter Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen
7. Fertigkeiten zur Vermeidung von Unterkühlungen sowie Beherrschung aus:
 - Hausumkleidung von hinten
 - Hausumkleidung von hinten
8. 50 Meter Schwimmen in höchstens fünf Minuten, dabei Partner in Kleidung, die eine Hälfte der Strecke mit Kopf- oder Achselgriff und einem Fesselschleppgriff (in 25 Meter ohne Partnerwechsel)
9. Konkrete Übung, die ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge zu erfüllen ist:
 - 20 Meter Anschwimmen in Bauchlage
 - Abtauchen auf drei bis fünf Meter Tiefe, Herausfahren eines Fünf-Kogramm-Tauchungs- oder gleichartigen Gegenstandes, diesen anschließend fallen lassen
 - Lösen aus einer Umkleidung durch einen Beherrschunggriff
 - 20 Meter Schwimmen
 - Anordnungen des Gerätes
 - 10 Minuten Vorführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)

Die theoretische Prüfung umfasst den Nachweis folgender Kenntnisse:

1. Gefahren am und im Wasser
2. Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen (Sitz-, und Festsitzung)
3. Vermeidung von Unterkühlungen
4. Abkühlung und Blaufäule
5. Hilfe bei Verletzungen und Erkennungsunfällen, Hitze- und Kälteschäden
6. Aufgaben der Wasserwacht

Deutsches Rettungsschwimmabzeichen des DRK - Silber -

Mindestalter 15 Jahre

Die Prüfung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Die praktische Prüfung umfasst den Nachweis folgender Fertigkeiten:

1. 400 Meter Schwimmen in höchstens 15 Minuten, davon 50 Meter Kriechschwimmen, 150 Meter Brustschwimmen und 200 Meter Schwimmen in Rückenlage mit Gleichschwung ohne Anmutigung
2. 200 Meter Schwimmen in Kleidung in höchstens zwölf Minuten, anschließend im Wasser ertrinken
3. Sprung aus der Höhe (z.B. Abtauchen)
4. 25 Meter Stufenkriechen
5. Dreimal Tauchtauchen von der Wasseroberfläche, zweimal kopfwärts und einmal kopfüber innerhalb von drei Minuten, mit dreimaligem Herausfahren eines Fünf-Kogramm-Tauchungs- oder gleichartigen Gegenstandes (Wasserdiele zwischen drei und drei Metern)
6. 50 Meter Transportschwimmen: Schieben oder Ziehen in höchstens 90 Sekunden
7. Fertigkeiten zur Vermeidung von Unterkühlungen sowie Beherrschung aus:
 - Hausumkleidung von hinten
 - Hausumkleidung von hinten
8. 50 Meter Schwimmen in höchstens vier Minuten, dabei Partner in Kleidung, die eine Hälfte der Strecke mit Kopf- oder Achselgriff und einem Fesselschleppgriff (Standard Fesselschleppgriff oder Seilarmgriff)
9. Konkrete Übung, die ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge zu erfüllen ist:
 - 20 Meter Anschwimmen in Bauchlage
 - Abtauchen auf drei bis fünf Meter Tiefe, Herausfahren eines Fünf-Kogramm-Tauchungs- oder gleichartigen Gegenstandes, diesen anschließend fallen lassen
 - Lösen aus einer Umkleidung durch einen Beherrschunggriff
 - 25 Meter Schwimmen
 - Anordnungen des Gerätes
 - Die Minuten Vorführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)

Die theoretische Prüfung umfasst den Nachweis folgender Kenntnisse:

1. Gefahren am und im Wasser
2. Rettungsgeräte
3. Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen (Sitz-, und Festsitzung)
4. Vermeidung von Unterkühlungen
5. Erste Hilfe (E-H)
6. Rechte und Pflichten der Wasserwacht
7. Aufgaben und Tätigkeits der Wasserwacht

Deutsches Rettungsschwimmabzeichen des DRK - Gold -

Mindestalter 16 Jahre

Die Prüfung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Die praktische Prüfung umfasst den Nachweis folgender Fertigkeiten:

1. 300 Meter Festschwimmen in höchstens sechs Minuten, davon 250 Meter in Brust- oder Seilschwung und 50 Meter Schleppen, Partner in Kleidung (Kopf- oder Achselgriff)
2. 300 Meter Schwimmen in Kleidung in höchstens neun Minuten, anschließend im Wasser ertrinken
3. 100 Meter Schwimmen in höchstens 100 Sekunden
4. 30 Meter Stufenkriechen, dabei von zehn kleinen Ringen oder Tüchern, die auf einer Strecke von 20 Metern in einer höchstens zwei Meter breiten Gasse verteilt sind, mindestens acht Ringe bzw. Tücher aufzunehmen
5. Dreimal Tauchtauchen in Kleidung innerhalb von drei Minuten, das erste Mal mit Kopfprung, anschließend je einmal Kopf- und Fußwärts von der Wasseroberfläche mit gleichzeitigen Herausfahren von jeweils zwei Fünf-Kogramm-Tauchungs- oder gleichartigen Gegenständen, die etwa drei Meter voneinander entfernt liegen (Wasserdiele zwischen drei und fünf Metern)
6. 50 Meter Transportschwimmen, beide Partner in Kleidung, Schieben oder Ziehen in höchstens 90 Sekunden
7. Fertigkeiten zur Vermeidung von Unterkühlungen sowie Beherrschung aus:
 - Hausumkleidung von hinten
 - Hausumkleidung von hinten
8. Konkrete Übung (beide Partner in Kleidung, die ohne Pause in der angegebenen Reihenfolge zu erfüllen ist):
 - 25 Meter Schwimmen in höchstens 30 Sekunden
 - Abtauchen auf drei bis fünf Meter Tiefe, Herausfahren eines Fünf-Kogramm-Tauchungs- oder gleichartigen Gegenstandes, diesen anschließend fallen lassen
 - Lösen aus einer Umkleidung durch einen Beherrschunggriff
 - 25 Meter Schleppen in höchstens 60 Sekunden mit Fesselschleppgriff
 - Anordnungen des Gerätes
 - Die Minuten Vorführung der Wiederbelebung
9. Handhabung folgender Rettungsgeräte:
 - Rettungsnetz und Leine
 - Wurfnetz in einem Zeitspiel mit Drei-Meter-Zählung in zwölf Metern Entfernung
 - sechs Würfel innerhalb von fünf Minuten, davon vier Treffer
 - Rettungsnetz und Leine (als Schwimmer und Linienträger)
10. Handhabung gebräuchlicher Wiederbelebungsgeräte

Die theoretische Prüfung umfasst den Nachweis folgender Kenntnisse:

1. Vermeidung von Unterkühlungen
2. Erste Hilfe
3. Aufgaben und Tätigkeit der Wasserwacht unter besonderer Berücksichtigung des Wasserrettungsdienstes

DEUTSCHES

ROTES

KREUZ

WASSERWACHT

Wasserrettung seit 1883



DEUTSCHER
RETTUNGS
SCHWIMMPASS